

Der **28. LÖHRTOR-KALENDER** verabschiedet unseren langjährigen Kollegen und Lehrer Gerd Weiske und bedankt sich bei Markus Saßmannshausen und Jan Crummenerl für ihre Tätigkeit am Gymnasium Am Löhrtor. Er informiert weiterhin über den Beginn unseres Projektes „Sport und Hausaufgabenbetreuung“ (SpoHab) und befasst sich sowohl mit den neuen Kernlehrplänen als auch mit den „Kopfnoten“, die ab dem Januarzeugnis verbindlich sein werden, die in Abschluss- und Abgangszeugnissen enthaltenen unentschuldigten Fehlstunden und den Konsequenzen für die Sekundarstufe I aus der Schulzeitverkürzung (G8) sowie über das Schülerticket. Wir begrüßen außerdem unseren neuen Lehrer Thomas Freund.

## Rückblick

Zum Ende des Schuljahres 2006/07 ist Studiendirektor Gerd Weiske in den Ruhestand getreten. Herr Weiske war seit 1969 als Fachlehrer für Französisch und Sport an unserer Schule, hat sich später die Lehrbefähigung für Latein erarbeitet und war fortan eher als Lateinlehrer in Klassenräumen denn als Sportlehrer in der Turnhalle zu finden. Er wurde 1994 Mittelstufenkoordinator und damit unter anderem für alle Sprachen- und Differenzierungs-Wahlen zuständig. Er hat diese immer mit der ihm eigenen Ruhe und Übersicht vorbereitet, darüber informiert und sie umsichtig durchgeführt. Wenn Wünsche bei diesen Wahlen nicht immer erfüllt werden konnten, war Gerd Weiske stets ein verständnisvoller Ansprechpartner, der nach Beratungen und gegenseitiger Absprache die richtige Kurseinteilung vornehmen konnte. Von seinen Klassen wurden besonders seine konsequente Arbeit, seine Berechenbarkeit und seine Fairness gelobt sowie die Fähigkeit, Leistungsbewertungen transparent zu machen. Mit Herrn Weiske verließen auch Markus Saßmannshausen und Jan Crummenerl die Schule. Beide Lehrer waren Aushilfskräfte, die nicht länger beschäftigt werden konnten, als der Grund für ihre Anstellung nicht mehr gegeben war. Herr Saßmannshausen hatte als junger Geschichts- und Chemielehrer alle Sympathien auf seiner Seite, betreute zuletzt sogar den Geschichts-Leistungskurs in der Jahrgangsstufe 12. Allen Protesten und Bitten zum Trotz musste er aber aus dem oben dargelegten Grund die Schule Richtung Althusius -Gymnasium in Bad Berleburg verlassen. Den Deutsch- und Politiklehrer Jan Crummenerl, dem die Schule ein Gutteil Initiative an dem Projekt „Sport und Hausaufgabenbetreuung“ mit zu verdanken hat, verabschiedete die Schule in Richtung Köln, wo er eine weitere Vertretungsstelle angetreten hat.

Da der Lehrermangel nach dem Weggang von StD Weiske besonders im Fach Sport sehr groß sein würde, entschloss sich die Schule, ihre frei werdende Stelle mit der Fächerkombination Sport und Geschichte zu besetzen. Diese „schul-scharfe“ Stelle wurde an Thomas Freund, der aus dem nördlichen NRW stammt, vergeben. Eine weitere freie Stelle konnte aus Mangel an geeigneten Bewerbern nicht besetzt werden. Die Schule rechnet damit, dass dies zum Einstellungstermin im Februar gelingt.

Im Förderverein unserer Schule hat es einen Führungswechsel gegeben. Nach über zehnjähriger Tätigkeit hat Rechtsanwalt Martin-Ulrich Hammer den Vorsitz an einen weiteren Juristen, Herrn Rechtsanwalt Dr. Andreas Schön, übergeben. Der Förderverein verabschiedete sich von Herrn Hammer mit einem gelungenen Ausflug ins Sauerland. Die Schule verdankt Herrn Hammer die Fürsorge um die regelmäßigen finanziellen Zuschüsse, die sich immer im fünfstelligen Euro-Bereich bewegen, und das fortwährende nachhaltige Bemühen um die Vergabe der Erasmus-Sarcerius-Plakette, der höchsten Auszeichnung für außergewöhnliche Leistungen, die unsere Schule zu vergeben hat. Herr Hammer war unter anderem verantwortlich initiativ bei der Neugestaltung der Jahrestreffen des Fördervereins und hat das Schulfest anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres Schulgebäudes und des Fördervereins maßgeblich mitgestaltet.

Erfreulich und völlig problemlos verliefen unsere ersten zentralen Abiturprüfungen. 12 der 54 Abiturienten wurden mit einem „Einser-Schnitt“ im Juni von der Schule verabschiedet. Dabei betrug die ungewöhnlich gute Durchschnittsnote aller Abiturienten 2,5. Die Erasmus-Sarcerius-Plakette erhielt in diesem Jahr Pia Frisch für ihre musikalischen Leistungen.

Die zentralen Prüfungen der Jahrgangsstufe 10 erwiesen sich als „machbar“, wurden in Teilen sogar als recht leicht empfunden. Man darf gespannt sein, ob das Ministerium die Anforderungen im kommenden Jahr anheben wird.

Zum neuen Schuljahr haben mit Frau Dornseifer, Frau Kazmierczak und Frau Reuter drei neue Referendarinnen ihren Dienst an unserer Schule angetreten. Frau Eva Junkersfeld, ehemalige Schülerin und Konzertmeisterin unter Ludwig Winand, hilft zurzeit im Fach Musik an unserer Schule aus.

Der Sponsorenlauf unseres Sporttages am Ende des vergangenen Schuljahres erbrachte fast 7000€, von denen der Großteil der Tsunami-Hilfe zugute kommt.

Unsere Turnmädchen errangen in der Altersklasse II den zweiten Platz in NRW. Sie mussten sich lediglich dem Sportinternat aus Bergisch Gladbach geschlagen geben, das mit mehreren Nationalkader-Turnerinnen antreten konnte.

Ein herzlicher Glückwunsch geht auch an die Adresse von Fabian Dünkel, der bei der Mathematik-Olympiade in der Altersklasse 7 einen hervorragenden dritten Platz in NRW belegen konnte.

## **Aktuelles**

Zum Schuljahresbeginn konnten wir die erfreuliche Zahl von 86 neuen „Sextanern“ begrüßen, die auf unserer kleinen Aufnahmefeier Ausschnitte aus dem neuen Theaterstück „Das perfekte Brautkleid“ der Nachwuchs-Theater-AG und einen Hip-Hop-Tanz unserer Unterstufen-Tanz-AG unter der Leitung von Jasmin Kölsch zu sehen bekamen.

Erfolgreich angelaufen – wenn auch mit geringerem Zuspruch als erwartet – ist unsere Hausaufgabenbetreuung, die an drei Nachmittagen zusammen mit einem Mittagessen und einer Sportstunde stattfindet. Ausgebildete Sporthelfer und Sportlehrer betreuen die Kinder während der Mittagszeit, eine Studentin begleitet die Fünft- und Sechsklässler bei ihren täglichen Hausaufgaben.

Unsere Streicherklassen gehen in die nächste Runde: Schon zum vierten Mal nimmt eine Klasse am zweijährigen Streicherkurs teil. Der unter der Leitung der Fritz-Busch-Musikschule durchgeführte Unterricht bietet erfolgreiches Erlernen eines Streichinstruments und wird wiederum gut besucht.

Die Ergebnisse der im vergangenen Jahr durchgeführten Befragungen zur Bewertung unserer Schule (SEIS Projekt) haben so detaillierte und gleichzeitig vielschichtige Ergebnisse gezeigt, dass die Arbeitsgruppe, die mit der Auswertung dieser Evaluation beauftragt ist, um zusätzliche Unterstützung hinsichtlich der Konsequenzen der Fragebogen-Aktion gebeten hat. Diese wird in den nächsten Wochen von einer externen Moderatorin geboten werden können. Wir werden über die Ergebnisse und Auswirkungen an dieser Stelle berichten.

## **Demnächst**

Ab dem 1. September dürfen nur noch Volljährige Tabakwaren kaufen und diese dürfen auch nur von Volljährigen in der Öffentlichkeit geraucht werden. Dies und das geplante Nichtraucher-Schutz-Gesetz, welches das Rauchen in der

Schule ab Januar generell verboten wird, haben für unsere Schule weitreichende Konsequenzen. Die von der Schulkonferenz genehmigte Raucherecke, die sich außerhalb des Schulhofs befindet, muss geschlossen werden; der Schule obliegt die Aufsicht darüber, dass diese Bestimmungen eingehalten werden.

Alle nächsten Zeugnisse, also auch die Abgangs- und Abiturzeugnisse und die Bewerbungszeugnisse, werden jeweils drei Noten für das Arbeitsverhalten und für das Sozialverhalten enthalten. Die auch unter dem Namen „Kopfnote“ bekannten Bewertungen umfassen die Notenstufen „sehr gut“ bis „unbefriedigend“. Sie werden von der Zeugniskonferenz festgelegt. Eltern sollten sich jeweils am Elternsprechtag bei den Klassenlehrern und den Fachlehrern über die möglichen „Kopfnote“ auf dem nächsten Zeugnis ihres Kindes erkundigen, damit genügend Zeit verbleibt, Fehlentwicklungen und somit schlechten „Kopfnote“ wie auch Leistungsnoten gemeinsam mit den Lehrkräften entgegen zu wirken. Auf Abschluss- und Abgangszeugnissen werden in Zukunft auch alle unentschuldigten Fehlzeiten des vergangenen Schuljahres ausgewiesen.

In den nächsten Tagen wird allen Eltern eine Befragung wegen des von der VWGS angebotenen Schülertickets zukommen. Darin wird ein Meinungsbild für eine endgültige Abstimmung in der Schulkonferenz erstellt. Worum geht es beim Schülerticket? Diese Fahrkarte würde nach ihrer Einführung alle Inhaber an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr zu Fahrten mit Bussen der VWS berechtigen. Es wird, unter der Voraussetzung, dass die Schulkonferenz zustimmt, für freifahrtberechtigte Schüler – gestaffelt nach der Kinderzahl in einem Haushalt – höchstens 12€, für nicht freifahrtberechtigte Schüler 22,20€ kosten. Freifahrtberechtigt ist, wer zurzeit von der Stadt als Schulträger eine kostenlose Fahrkarte zur Verfügung gestellt bekommt. Wird dieses Ticket eingeführt, gibt es keinerlei Freifahrt-Tickets mehr. Zum Kauf einer Fahrkarte ist allerdings niemand verpflichtet.

Abschließend sei auf die beiden Elternsprechtage und die vier beweglichen Ferientage dieses Schuljahres hingewiesen:

Der erste Elternsprechtag liegt am Mittwoch, 21.11.2007, der zweite am 16.4.2008.

Der erste bewegliche Ferientag ist Freitag, 2.11.2007, der zweite ist Rosenmontag, 4.2.2008, dann folgen der 2.5. (Freitag nach dem 1. Mai) und der 23.5.2008 (Freitag nach Himmelfahrt).